

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 31. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2023)

zum Thema:

**Bewerbungs- und Einstellungszahlen für die Laufbahn im gehobenen und mittleren Polizeivollzugsdienstes der Polizei Berlin**

und **Antwort** vom 27. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2023)

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15285  
vom 31. März 2023  
über Bewerbungs- und Einstellungszahlen für die Laufbahn im gehobenen und mittleren  
Polizeivollzugsdienst der Polizei Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Bewerber:innen haben sich in den letzten fünf Jahren für die Laufbahn des mittleren und des gehobenen Polizeivollzugsdienstes in der Fachrichtung der Schutzpolizei beworben?

Zu 1.: Für die Jahre 2018 bis 2022 stellen sich die Bewerbungszahlen in der Fachrichtung Schutzpolizei wie folgt dar:

Jahr	mittlerer Dienst	gehobener Dienst
2018	8.426	2.443
2019	6.813	2.016
2020	6.356	1.909
2021	5.903	1.706
2022	6.016	1.553

Quelle: Dir ZS Pers C 22, Stand: 24. Februar 2023

2. Wie viele Bewerber:innen konnten sich in den letzten fünf Jahren durch Bestehen des Einstellungsverfahrens für eine Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst bzw. für das duale Studium im gehobenen Dienst mit der Fachrichtung Schutzpolizei qualifizieren?

Zu 2.: Die Einstellungszahlen für die Ausbildung und das Studium der Jahre 2018 bis 2022 in der Fachrichtung Schutzpolizei sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	mittlerer Dienst	gehobener Dienst
2018	596	421
2019	594	405
2020	562	351
2021	572	377
2022	593	335

Quelle: interne Datenerhebung Direktion Zentraler Service Personal (Dir ZS Pers), Stand: 24. Februar 2023

3. Anhand welches Konzeptes wurden die jeweiligen Kriterien für das Einstellungsverfahren zusammengestellt und von wem bzw. welcher Stelle (intern oder in Zusammenarbeit mit Externen) wurde dieses Konzept entwickelt? (Beantwortung nach Einzelstufen erbeten.)
- PC-gestützter Online-Test von zuhause
  - PC-gestützter Test nach erfolgreichem Bestehen des Online-Tests in der Keibelstraße
  - Sportprüfung bestehend aus dem Hindernis-Parcours (bzw. ehemals Hindernis-Parcours und 2.000-Meter-Lauf)
  - polizeiärztliche Untersuchung
  - persönliches Interview
  - Leumundsprüfung

Zu 3.: Die Antworten zu den Fragen 3 bis 17 beziehen sich, anders als die Antworten zu den Fragen 1 und 2, auf alle Bewerbungen für den Polizeivollzugsdienst, d.h. sowohl auf Schutz- als auch Kriminalpolizei.

Grundlage für die Konzeption und Zusammenstellung des Einstellungsverfahrens ist eine Anforderungsanalyse, welche in der Polizei Berlin zuletzt in den Jahren 2020/2021 unter Beteiligung der Freien Universität Berlin und unter Einbindung zahlreicher Dienststellen sowie der Behördenleitung durchgeführt wurde. Der Prozess des Einstellungsverfahrens wird in der Polizei Berlin kontinuierlich aktualisiert.

Zu 3 a. und b.: Die konzeptionelle Entwicklung obliegt der Abteilung Personal der Polizei Berlin in Zusammenarbeit mit der Firma HR Diagnostics AG. Zur technischen und operativen Umsetzung der PC-gestützten Auswahlteile wird auf psychologische Testverfahren derselben Firma zurückgegriffen.

Zu 3 c.: Die konzeptionelle Grundlage des Hindernisparcours wurde mit Unterstützung der Deutschen Sporthochschule Köln entwickelt. Die konkrete praktische Konzeption wurde durch Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler der Polizeiakademie (PA) der Polizei Berlin entwickelt.

Zu 3 d.: Die Prüfung der gesundheitlichen Eignung für die Einstellung in den Polizeivollzugsdienst erfolgt auf Grundlage der Polizeidienstvorschrift 300.

Zu 3 e.: Die konzeptionelle Entwicklung obliegt der Abteilung Personal der Polizei Berlin. Für den Vorsitz der Auswahlkommissionen wurden hauptamtliche Bewertende durch ein internes Auswahlverfahren bestimmt und durch umfangreiche Fortbildungen zur eignungsdiagnostischen Gesprächsführung durch psychologische Fachkräfte der Polizei Berlin qualifiziert. Seit Februar 2021 werden die hauptamtlichen Bewertenden als ständige Auswahlkommission in Einstellungsverfahren eingesetzt. Unterstützt werden sie dabei durch nebenamtliche Bewertende aus allen Direktionen und Ämtern der Polizei Berlin, die in einem neu ausgerichteten Beschulungskonzept umfangreich in die Kommissionstätigkeit eingewiesen wurden.

Zu 3 f.: Die Prüfung der charakterlichen Eignung als Unterfall der persönlichen Eignung obliegt grundsätzlich der zuständigen Dienststelle der Abteilung Personal der Polizei Berlin. Die Polizei Berlin wertet standardmäßig alle notwendigen polizeilichen Datensysteme aus, um die charakterliche Eignung von Bewerbenden zu prüfen. Zudem werden Auszüge aus dem Bundeszentralregister angefordert.

4. Wie viele Bewerber:innen haben in den letzten fünf Jahren den PC-gestützten Online-Test von zuhause bestanden und sich so für den PC-gestützten Test in der Keibelstraße qualifizieren können? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 4.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	8192	8568	7644	8377	6987

Quelle: interne Datenerhebung Direktion Zentraler Service Personal (Dir ZS Pers) C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

5. Welche Teile des PC-gestützten Online-Tests waren ausschlaggebend dafür, dass Bewerber:innen bereits vorzeitig aus dem Einstellungsverfahren ausschieden? (Aufstellung erbeten.)

Zu 5.: Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

6. Wie viele Bewerber:innen haben in den letzten fünf Jahren den PC-gestützten Test in der Keibelstraße bestanden und sich so für die weiteren Prüfungen des Einstellungsverfahrens qualifizieren können? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 6.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	3424	3364	2553	3007	2829

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

7. Welche Teile des PC-gestützten Tests in der Keibelstraße waren ausschlaggebend dafür, dass Bewerber:innen an dieser Stelle aus dem Einstellungsverfahren ausschieden? (Aufstellung erbeten.)

Zu 7.: Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

8. Aus welchen Gründen hat sich die Polizei Berlin dafür entschieden, den ursprünglichen Sporttest (bestehend aus einem kleineren Hindernis-Parcours und dem 2.000-Meter-Lauf) durch einen umfangreicheren Hindernis-Parcours zu ersetzen und welche Stelle hat diese Änderung veranlasst?

Zu 8.: Im Jahr 2019 wurde auf Initiative der PA der Polizei Berlin der bestehende zweiteilige Sporeinstellungstest (2000 m Lauf und Parcours) durch die Deutsche Sporthochschule Köln evaluiert und konzeptionell überarbeitet, um die für den Polizeiberuf erforderlichen physischen Anforderungen noch differenzierter und genauer im Einstellungsverfahren überprüfen zu können. Die Konzeption erfolgte anschließend durch die PA in enger Abstimmung mit den am Einstellungsverfahren beteiligten Dienststellen der Polizei Berlin.

9. Wie viele Bewerber:innen haben in den letzten fünf Jahren den Sporttest bestanden? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen (mit Unterteilung in den alten sowie neuen Sporttest erbeten.)

Zu 9.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:  
alter Sporttest:

Jahr	2018	2019	2020	2021
Anzahl	2631	2546	2062	2409

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

neuer Sporttest:

Jahr	2022
Anzahl	2718

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

10. An welchen Bestandteilen des Sporttests sind die Bewerber:innen der letzten fünf Jahre gescheitert? (Aufstellung nach Elementen und Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 10.: Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

11. Wie viele Bewerber:innen wurden bei der polizeiärztlichen Untersuchung in den letzten fünf Jahren für polizeidienstuntauglich erklärt? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 11.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	178	181	164	237	190

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

12. Was sind die häufigsten Ursachen dafür, dass Bewerber:innen in dieser Zeit für polizeidienstuntauglich erklärt wurden? (Aufstellung erbeten.)

13. In wie vielen der unter 12.) erfragten Fälle lagen die Gründe an mangelnder Fitness, anderen körperlichen Einschränkungen bzw. an Ausschlusskriterien (wie bspw. Vorerkrankungen, verheimlichten Verletzungen oder Krankheiten)? (Aufstellung erbeten.)

Zu 12. und 13.: Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

14. Wie viele Bewerber:innen haben in den letzten fünf Jahren das persönliche Interview im Rahmen des Vorstellungsgesprächs erfolgreich bestehen können? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 14.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	1914	2075	1786	1909	1609

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

15. Wie viele Bewerber:innen haben in den letzten fünf Jahren das persönliche Interview im Rahmen des Vorstellungsgesprächs nicht bestehen können und was waren die häufigsten Ursachen dafür? (Aufstellung nach Jahren und Gründen in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 15.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	65	67	58	143	324

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

Seit Oktober 2022 erfolgt eine statistische Erfassung der Ursachen, die zum Nichtbestehen des persönlichen Vorstellungsgesprächs führen. Eine automatisierte Auswertung wird mittelfristig angestrebt. Mangelnde Kommunikationsfähigkeit sowie fehlende Berufsmotivation zeichnen sich zum jetzigen Zeitpunkt als häufigste Ursachen für das Nichtbestehen aus.

16. Wie viele Bewerber:innen wurden in den letzten fünf Jahren aufgrund eines negativen Leumunds abgelehnt? (Aufstellung nach Jahren in absoluten Zahlen erbeten.)

Zu 16.: Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	271	250	185	237	275

Quelle: interne Datenerhebung Dir ZS Pers C 22 - Einstellungsbüro, Stand: 19. April 2023

17. Nach welchen Kriterien werden Bewerber:innen grundsätzlich hinsichtlich strafrechtlicher Vorbelastungen abgelehnt? (Aufstellung erbeten.)

Zu 17.: Die Prüfung der charakterlichen Eignung als Teil der persönlichen Eignung ist stets eine Einzelfallprüfung. Dabei sind z. B. die Schwere der Tat(en), das Alter zur Tatzeit, die kriminelle Energie, wiederkehrende Verhaltensmuster, das Verhalten nach der Tat und die seit der Tatbegehung vergangene Zeit zu berücksichtigen.

Die Einstellung eines Strafverfahrens ist grundsätzlich nicht allein ausschlaggebend für die Bewertung. Vielmehr stehen das Verhalten der Bewerbenden und dahingehende Rückschlüsse auf persönliche Merkmale im Vordergrund.

18. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 18.: Nein.

Berlin, den 27. April 2023

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport